|  |
| --- |
| 9. Dezember 2014 |
|  |
| Ansprechpartner Katharina SimonSite ServicesStandortkommunikationTelefon +49 2365 49-19783Telefax +49 2365 49-7375katharina.simon@evonik.com  |
|  |
| Evonik Industries AGRellinghauser Straße 1-1145128 EssenTelefon +49 201 177-01Telefax +49 201 177-3475www.evonik.de**Aufsichtsrat**Dr. Werner Müller, VorsitzenderVorstandDr. Klaus Engel, VorsitzenderChristian KullmannThomas WesselPatrik WohlhauserUte WolfSitz der Gesellschaft ist EssenRegistergerichtAmtsgericht EssenHandelsregister B 19474UST-IdNr. DE 811160003 |

Audienz im Chemiepark

Bischöfe aus dem Bistum Münster zu Gast am Standort Marl

Hoher Besuch aus dem Bistum Münster: Bischof Dr. Felix Genn sowie Weihbischof Dr. Christoph Hegge kamen in den Chemiepark, um Evonik im Allgemeinen und die Ausbildung in Marl im Besonderen kennenzulernen.

„Für mich ist der Chemiepark Marl der größte Arbeitgeber, den ich während meiner Amtszeit im Bistum Münster bislang besucht habe“, so Bischof Dr. Genn zu Beginn seines Besuchs. Thomas Wessel, Personalvorstand und Arbeitsdirektor der Evonik Industries AG, stellte die Entwicklung von Evonik zum Spezialchemieunternehmen vor. Standortleiter Prof. Walter Tötsch gab anschließend einen Überblick über den Chemiepark, den größten Standort von Evonik.

Nach einer kurzen Werkstour ging es dann zum eigentlichen Schwerpunkt dieses Tages, zur Ausbildung. „Evonik will weiter wachsen. Dies können wir nur mit qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfolgreich in die Tat umsetzen. Dabei bauen wir in Deutschland stark auf den Nachwuchs aus der eigenen Berufsausbildung und tragen so zur Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Deutschland bei“, betonte Thomas Wessel mit Blick auf das Ausbildungsengagement von Evonik.

Die Gäste zeigten großes Interesse am neuen Kunststoff- und Produktionstechnikum in der Ausbildung. Anschließend folgte eine interessante wie intensive Gesprächsrunde mit den Auszubildenden, die stolz und freudestrahlend über ihren Alltag im Chemiepark und die Vorbereitung aufs Berufsleben berichteten.

„Mir liegt es am Herzen, dass alle jungen Menschen eine Zukunftsperspektive bekommen. Von daher ist es wichtig, dass Kirche und Ausbildungsträger sich austauschen“, so der Bischof. „Im Chemiepark Marl habe ich erlebt, wie hochqualifiziert und individualisiert die Ausbildung bei Evonik läuft. Wie man dort mit den jungen Menschen umgeht und ihnen eine Perspektive bietet. Das Engagement des Unternehmens ist vorbildlich, auch wenn verständlicherweise nicht alle Ausgebildeten übernommen werden können.“ Und er hob übergreifend hervor, dass er sehr beeindruckt darüber sei, wie die Industrie versuche, den Einklang zwischen Ökonomie und Ökologie herzustellen.

**Bildunterschrift:** Hatten viel Freude bei ihrem interessanten Besuch der Ausbildung im Chemieparks Marl (von links): Standortleiter Prof. Dr. Walter Tötsch, Elisabeth Westermann, Leiterin Standortkommunikation, Evonik-Personalvorstand und Arbeitsdirektor Thomas Wessel, Bischof Dr. Felix Genn, Ausbildungsleiter Dr. Hans Jürgen Metternich, Caspar Gammelin, Leiter des Geschäftsbereichs Site Services, Weihbischof Dr. Christoph Hegge und Dr. Hermann-Josef Korte, Geschäftsgebietsleiter Ver- und Entsorgung.

**Informationen zum Konzern**

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Über 33.500 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2013 einen Umsatz von rund 12,7 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,0 Milliarden €.

**Rechtlicher Hinweis**

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekannten Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.